



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

23. Juni 2022

**Sitzung des Stadtrates am 13.07.2022**

**Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Verkehrsaufkommen im Böllberger Weg**

**Vorlagen-Nummer: VII/2022/04177**

**TOP: 11.19**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Wie prognostiziert die Stadt Halle das zukünftige Verkehrsaufkommen im Böllberger Weg unter Berücksichtigung des Neubaus von Wohnungen und des damit verbundenen potentiellen Anstiegens des motorisierten Individualverkehrs?**

Im Verkehrsmodell der Stadt Halle wird für das Jahr 2040 bei voller Nutzung aller bisher bekannter Bebauungsplangebiete ein Verkehrsaufkommen am Werktag in 24 Stunden von rund 15.500 (Höhe Knoten Torstraße) bis rund 10.000 (Höhe Wörmlitz) Kfz prognostiziert. Das hier inkludierte zusätzliche Verkehrsaufkommen durch die in der Frage angesprochenen baulichen Entwicklungen bewegt sich dabei dort voraussichtlich noch im dreistelligen Bereich.

Die theoretische Aufnahmekapazität einer zweistreifigen Straße kann bis zu 24.000 Kfz/24 Stunden betragen. Grundsätzliche Leistungsfähigkeitsmängel sind daher nicht zu erwarten. Der konkrete Verkehrsablauf in einer Straße richtet sich nach den vorhandenen verkehrstechnischen Anlagen (z.B. Lichtsignalanlagen, Vorrangschaltung Stadtbahn, Querungsbedarfe) und dem aktuellen Verkehrsaufkommen. Zu den täglichen Spitzenstunden (morgens ca. 6.30 bis 8.00 Uhr; nachmittags ca. 16-17 Uhr) kann es an Knoten zu kurzen Rückstaubildungen kommen.

**2. Welche Probleme könnten durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen entstehen und welche Lösungsansätze hat die Verwaltung?**

Siehe Antwort zu Frage 1.

René Rebenstorf  
Beigeordneter